

Fachtag

VERTRAUENSACHE

Ehrenamtliche
Vormundschaften
für junge
Flüchtlinge

30.04.2019, 10:00 - 14:00 Uhr
Unperfekthaus
Friedrich-Ebert-Str. 18
45127 Essen

Vertrauenssache – ehrenamtliche Vormundschaften für junge Flüchtlinge

Das Modellprojekt „Vertrauenssache“ dient der Gewinnung, Qualifizierung, Vermittlung und Begleitung ehrenamtlicher Vormünder für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Diese Jugendlichen, so eine Grundannahme des Projektes, brauchen einen Menschen an ihrer Seite, der sich viel Zeit für sie nimmt und sie auch über die Volljährigkeit hinaus begleitet und unterstützt.

Das Projekt wird aus Mitteln der Aktion Mensch gefördert. Es startete am 01.11.2016 in vier Kreisverbänden der Arbeiterwohlfahrt.

Die Erfahrungen zeigen, dass es sich bei der ehrenamtlichen Vormundschaft um eine besonders spannende, aber auch besonders verantwortungsvolle und herausfordernde Form des bürgerschaftlichen Engagements handelt. Auch die strukturelle Verankerung des Projektes erwies sich als eine komplexe Herausforderung. Der Fachtag stellt zum Abschluss des Modellprojektes diese Erfahrungen und Evaluationsergebnisse öffentlich zur Diskussion.

Folgende Fragestellungen werden im Mittelpunkt stehen:

- Welche Gelingensfaktoren lassen sich für den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Vormund und Mündel ausmachen?
- Was berichten ehrenamtliche Vormünder und ihre Mündel selbst über ihre Erfahrungen?
- Welche Handlungsempfehlungen lassen sich aus der Projektpraxis abteilen im Hinblick auf die Begleitung ehrenamtlicher Vormünder und die kommunale Steuerung des Vormundschaftswesens?

Die bevorstehende Reform des Vormundschaftsrechtes wird voraussichtlich zu einer weiteren Stärkung der ehrenamtlichen Vormundschaft führen. Vor diesem Hintergrund stellt sich auch die Frage:

- Welchen Beitrag können Bund, Land, Kommune und freie Träger leisten, um zukünftig die ehrenamtliche Vormundschaft als eine tragende Säule des Vormundschaftswesens neben den Amts-, Vereins- und Berufsvormundschaften zu etablieren?

**Wir freuen uns auf Ihre kompetente Teilnahme -
die übrigens kostenlos für Sie ist.**

Einsendeschluss für Ihre Anmeldungen ist der **12.04.2019**, siehe letzte Seite.

Fachtag
VERTRAUENSACHE

10:00 Uhr: Anmeldung und Stehcafé

10:30 Uhr: Begrüßung

Jürgen Otto, Geschäftsführer AWO Niederrhein

10:45 Uhr: Ehrenamtliche
Vormundschaften –

Grundlagen, Erfahrungen und Ergebnisse des AWO Modellprojektes
„Vertrauenssache“ Dr. Michael Maas (AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.)

11:30 Uhr: Podiumsgespräch

Mit ehrenamtlichen Mentoren, Vormündern und ihren Mündeln –
persönliche Erfahrungsberichte

12:00 Uhr: Mittagsbüffet

12:45 Uhr: Erkenntnisse aus dem
Bundesprojekt
„Ehrenamtliche
Vormundschaften für junge
Geflüchtete“

Dr. Miriam Fritsche (Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V., Bremen/Berlin)

13:30 Uhr: Podiumsgespräch:

Wie kann die Säule der ehrenamtlichen Vormundschaft im deutschen
Vormundschaftswesen gestärkt werden?

Dr. Miriam Fritsche (Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V.)
Prof. Dr. Peter Hansbauer (Fachhochschule Münster)
Hans-Werner Pütz (ehemaliger Fachberater beim Landschaftsverbandes Rheinland)
Nicole Quade (Kinderschutzbund Bochum)

14:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Es wird um eine schriftliche Anmeldung per E-Mail an folgende Adresse gebeten:

regine.krutzky@awo-niederrhein.de

Eine Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

Einsendeschluss für die Anmeldungen ist der **12.04.2019**.

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Kontakt für Rückfragen:

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.

Referat Jugendhilfe

Lützowstr. 32, 45141 Essen

Dr. Michael Maas

Tel.: 0201-3105-233

E-Mail: michael.maas@awo-niederrhein.de


Organisatorisches

Veranstalter: AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.

Tagungsort: Unperfekthaus, Friedrich-Ebert-Str. 18, 45127 Essen, Raum Wintergarten (4. OG)

Das Unperfekthaus liegt mitten in der City von Essen, gegenüber dem Einkaufszentrum „Limbecker Platz“ (Parkhaus). Die nahegelegene U-Bahnstation „Berliner Platz“ ist vier Fahrminuten vom Essener Hauptbahnhof entfernt.

Zielgruppen: Vertreter*innen aus Jugendhilfe, Politik, Jugendämtern, Familiengerichten, Amts- und Vereinsvormünder, ehrenamtlich Engagierte und sonstige Interessierte

Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln der 

Für Getränke und Mittagsimbiss
ist gesorgt.

Die Teilnahme ist kostenlos.